

Technikunterricht der besonderen Art

Mittelschüler fertigen mit Hilfe von Azubis der Firma Schmid eine Handyhalterung. Wie das Projekt ankam.

Weiler-Simmerberg Im Rahmen des Technikunterrichts haben die Siebtklässler der Mittelschule Weiler eine etwas andere Form des Unterrichts erlebt: An vier Terminen stellten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Schmid-Azubis eine Handyhalterung in den Werkhallen des Unternehmens in Simmerberg sowie in den Technikräumen der Mittelschule Weiler her. Dabei erhielten sie laut Pressemitteilung einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Ausbildungsberufe.

Start war im Konferenzraum der Firma Schmid an einem großen Bildschirm, an dem die Jugendlichen zusehen konnten, wie die Einzelteile der späteren Handyhalterung gezeichnet werden. Später ging es direkt in die Fertigung, um zu beobachten, wie der Laser die Einzelteile aus dem großen Blech trennt. Mit den erhaltenen Metallstücken gingen die Schülerinnen und Schüler zur Abkantbank, um bei den komplexen Kantungen zuzusehen. Abschluss des ersten gemeinsamen



Die Klasse 7 der Mittelschule Weiler bei der interaktiven Besichtigung der Werkhallen der Firma Schmid. Fotos: Mittelschule Weiler

Arbeitstags war der Schweißraum, wo die Jungen und Mädchen beim Anschweißen einer Mutter durch einen Schweißhelm zusehen konnten. Die jungen Gäste freuten sich, dass sie von der Firma Schmid mit Butterbre-

zen und Limonaden verköstigt wurden. Beim Folgetermin stellten zwei Schmid-Azubis ihr Talent als Techniklehrer unter Beweis und moderierten im Werkraum der Schule die weitere Bearbeitung der Handyhalterung. Die



Dwayne und Filip montierten konzentriert die Handyhalterung.

einfachen Kantungen konnten die Schüler an der Werkbank selbst vornehmen. Mithilfe eines Schleifvlieses hat jeder Siebtklässler seine eigenen Werkstücke entgratet und geschliffen. Um die eigenen Werkstücke wieder

erkennen zu können, brachte jeder junge Metalller mit Schlagzahlen eine eigene Nummer an.

Für „Farbe im Leben“ kamen die jungen Werkler am dritten Termin zur Pulverbeschichtungsanlage zurück ins Hause Schmid. Dort wurden die Werkstücke auf einen Warenträger eingehängt und für die Beschichtung vorbereitet. Neben dem Beschichtungsprozess zeigten die Oberflächenspezialisten der Schmid GmbH den Schülern die gesamte Fertigung der Pulverbeschichtung und die Qualitätssicherung.

Antonius lobte am Projekt die Abwechslung und fand es schön, „mal raus aus der Schule“ zu dürfen und etwas Praktisches zu machen. Felix war begeistert vom Geruch des Metalls und kann sich gut vorstellen, bei der Firma Schmid ein Praktikum zu absolvieren.

Das gemeinsame Projekt fand seinen Abschluss mit einem erneuten Besuch von zwei Azubis im Werkraum. Dort wurden die Einzelteile zu einer Handyhalterung zusammengesetzt. (cg, wa)